

Jahrmarkt in Moskau

Autor(en): **Haëm, Hans [Meury, Hans Ulrich]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hausbesuch mit Hindernissen

Bei einem Hausbesuch in meiner neuen Kirchgemeinde – so erzählte mir ein reformierter Pfarrer – fand ich nur die Frau zu Hause. Während wir in erbaulichem Gespräch am Tische saßen, trat unversehens der Mann herein, ein herkulischer Lastwagenchauffeur mit offener Hemdbrust. Seine Arme schwellen unter den zu Fäusten geballten Händen an, und es blitzte aus seinen Augen, als er uns andonnerte: «Wen muß ich jetzt zuerst hinausschmeißen, dich oder den da?» Ich trat ihm ruhig entgegen, schlug ihm vor: «Zuerst könnte ich mich Ihnen doch vorstellen», und nannte Namen und Beruf. Darauf kratzte er sich in den gekräuselten Haaren, bevor wir in fröhliches Lachen ausbrachen. Seither salutiert er jedesmal von seinem Führersitz herunter, wenn er mich auf der Straße sieht, und dann greift er lachend mit der Hand nach den Nackenhaaren.

AH

Laue Liebe

Wer länger zu hungern vermöge, bekomme das Mädchen, haben laut Zeitungsmeldung zwei rivalisierende Männer beschlossen, die in Val-

paraiso «mit gleicher Glut» eine Holde verehrten. Der Verlierer gab nach 126 Stunden und 35 Minuten, also nach gut 5 Tagen, auf. Kinder, Kinder, welch' schlappe, schwächliche Generation wächst

heran! Am gleichen Tage nämlich war aus Indien zu erfahren, daß der 76 Jahre alte Sikh-Führer Tara Singh seinen Hungerstreik nach 48 Tagen abgebrochen und einige Schlucke Fruchtsaft zu sich genom-

men habe, nachdem Nehru ihm die Ueberprüfung seiner Beschwerde zugesichert hatte. Und da redet ein 5-Tage-Fasten-Grünschnabel von «Glut»!

Rührstück

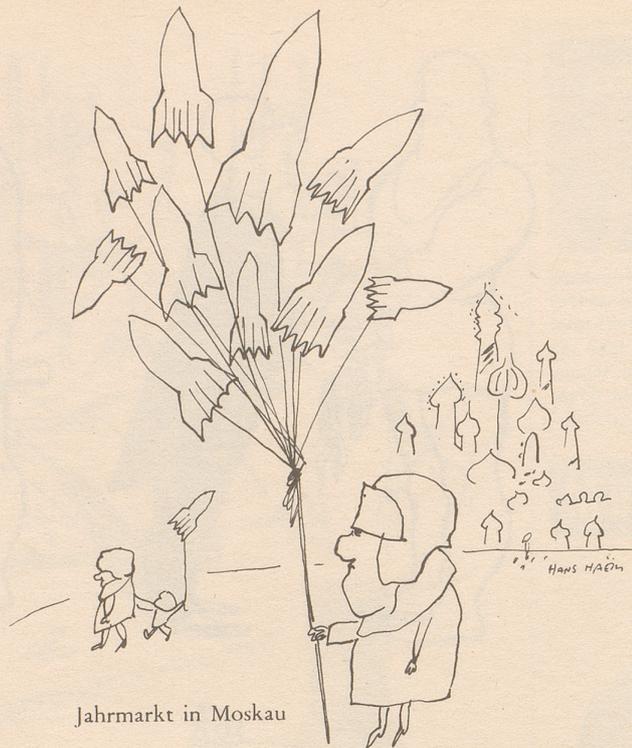
Eine Zeitungsmeldung von 1961: «Auch Könige haben ihre Geldsorgen. Daher wird das Niederländische Parlament sich mit der Frage einer Gehaltserhöhung der Königin Juliane zu befassen haben.»

Ja, klingt das nicht tröstlich? Denken Sie nur, selbst Könige haben ihre Geldsorgen!

Vor echter Rührung bewahrte mich einzig die Erinnerung an eine Zeitungsmeldung von 1960:

«Die vermutlich reichste Frau der Welt ist die frühere Königin Wilhelmina der Niederlande, die nach fünfzigjähriger Regierung zugunsten ihrer Tochter Juliane abdankte. Sie besitzt ein Vermögen von schätzungsweise 2,5 Milliarden Fr. (= zweitausendfünfhundertmal eine Million). Königin Elisabeth von England dagegen muß sich mit einem Vermögen von 600 Millionen begnügen.»

Ja, diä Lüüt müend öppis duref-



Jahrmarkt in Moskau



Blumen, Bücher, Bonbons – lauter willkommene Geschenke für eine Frau. Doch warum nicht einmal etwas Originelles? Einen Theoskrug? Er ist formschön, praktisch,



Theos
im Haushaltgeschäft erhältlich

hält Getränke zehn Stunden lang heiss, zwei Tage lang kalt.